

Mit Schweizer Textilien in der BRD

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1979)**

Heft 39

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796007>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MIT SCHWEIZER TEXTILIEN IN DER BRD

Eine Verkaufsaktion ganz besonderer Art hat die *Exportwerbung für Schweizer Textilien*, St. Gallen, in diesem Sommer in der Bundesrepublik Deutschland gestartet. In verschiedenen namhaften deutschen Kaufhäusern wurden sogenannte Schweizer Stoffverkaufswochen organisiert, die einen durchaus überzeugenden Erfolg für sich buchen durften. Das Werbematerial — Schweizer Volkskunst, Alphörner, Fahnen, Kuhglocken, Landschaftsbilder, Modefotos und ein attraktiver Wettbewerb — wurde von der Exportwerbung organisiert und den einzelnen Detailhändlern unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Store-Promotions mit Schweizer Textilien in der BRD

Beteiligte Schweizer Firmen:

- Abraham AG, Zürich
- Bégé AG, Zürich
- Filtext AG, St. Gallen
- H. Gut + Co. AG, Zürich
- Forster Willi + Co. AG, St. Gallen
- Hausammann + Moos AG, Weisslingen
- Mettler + Co. AG / Teamtex Partner AG, St. Gallen
- Jakob Schlaepfer + Co. AG, St. Gallen
- Taco AG, Glattbrugg
- Weisbrod-Zürcher AG, Hausen a. Albis
- Union AG, St. Gallen
- Reichenbach + Co. AG, St. Gallen
- J.G. Nef-Nelo AG, Herisau
- A. Naef AG, Flawil
- AG Stünzi Söhne, Horgen
- E. Schubiger + Cie AG, Uznach

Damit umfasste das Angebot ein repräsentatives Spektrum an schweizerischen Textil-Nouveautés des Meterwarenhandels. Im Mittelpunkt standen dabei Feingewebe aus reiner Baumwolle, Satins und Piqués, Crêpe de Chine und leicht rustikal wirkende Leinenmischqualitäten. Eine kleine Umfrage bei einigen der teilnehmenden Schweizer Firmen hat ergeben, dass man solche Aktionen auch in Zukunft als verkaufsförderndes Medium wie auch als Goodwill-Promotion durchaus begrüßen würde. Bei der Firma Hausammann + Moos AG ist man der Ansicht, dass die ganze Aktion zeitlich etwas besser hätte gesteuert werden können, denn Unternehmen solcher Art sollten mindestens zwei Jahre voraus abgesprochen und rechtzeitig organisiert werden. Man vertritt hier die Ansicht, dass nur längerfristig geplante Aktionen einen dauernden Erfolg haben können, Aktionen, die zudem durch ein entsprechendes Follow up das zur Verfügung stehende Warenangebot kontinuierlich bei der Kundschaft in Erinnerung rufen. Bei Mettler + Co. AG, St. Gallen, zeigt man sich mit dem Resultat dieser Store-Promotion zufrieden und auch bereit, weitere solche Aktionen zu starten. Als sehr positiv und von der Imagewerbung her äusserst konstruktiv bezeichnet man das Verkaufsunternehmen in der Firma H. Gut + Co. AG, Zürich. Zwar konnten hier — wie übrigens bei allen teilnehmenden Firmen — keine merklichen Umsatzsteigerungen festgestellt werden, doch durfte man ein gerade für die kommende Saison vielversprechendes Kaufsinteresse von seiten des Detailhandels beobachten. Dieser zeigte sich — wie verschiedene Anfragen ergaben — an weiteren solchen Aktionen ebenfalls sehr interessiert: *C. Kausch GmbH, Stoffe und Aussteuer, Freiburg i. Br.*: «Jetzt nach Abschluss beurteilen wir unsere Schweizer Stoffverkaufswochen als gelungene Veranstaltung. Wir haben in diesen Wochen deutliche Umsatzsteigerungen erzielt und auch in den letzten Tagen noch hervorragende Umsätze mit Schweizer Textilien tätigen können.» *Evertz, das Haus der Stoffe und Modewaren, Krefeld*: «Wesentliche Idee und roter Faden durch alle Einzelaktivitäten war, Schweizer Ware in all ihrer Vielfalt und deren überragende Stellung auf dem Markt für hochwertige Stoffe zu zeigen und gleichzeitig uns als qualifiziertes Meterwaren-Fachgeschäft, in dem man natürlicher- und vernünftigerweise ein so hohes Qualitätsniveau sucht und auch findet, zu profilieren. Dieser Gedanke wurde sehr gut aufgenommen, viele Kunden sprachen sich lobend über den Stil der Aktion aus.»

Store-Promotions mit der Eurostoff-Gruppe

Beteiligte Kaufhäuser in der BRD:

- F. Hauff, Ulm
- Barthel, Kassel
- Evertz, Krefeld
- Lackhoff-Stoffe, Ludwigshafen
- Rogge, Frankfurt
- Lackhoff, Mannheim
- Kausch, Freiburg i.B.
- Wagner-Stoffe, Stuttgart
- Kröll + Nill, Augsburg
- Bastian-Stoffe, Hildesheim
- Rupp, Nürnberg
- Hamer, Münster

